



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Eupychius von Cäsarea in Kappadocien

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

gebürtig, entflieht gleicher Weise vor der beabsichtigten Hochzeit des Nachts in Mannskleidern, kommt in's Kloster und wird unter dem Namen Smaragdus aufgenommen. Unbekannt den Menschen, ja den Klosterbewohnern, blieb sie in einer abge-sonderten Zelle achtunddreißig Jahre. Vor ihrem Tode im J. 430 enthüllte sie sich vor ihrem noch immer die Tochter betauernden Vater. Sie wird abgebildet wie St. Euphobia und zwar nach alter Sprache im Carmelitenhabit.

St. Euphychius von Cäsarea in Kappadocien,

unter dem abtrünnigen Kaiser Julian vernichtete den Tempel der Fortuna und ward hingerichtet. Sein Kennzeichen Schwert und wohl auch der unglückliche Glückstempel. Seiner erwähnt in seiner Geschichte (V. 10) Sazomanus, doch setzen wir hinzu, daß nicht die Tempelzerstörung ihn zum Märtyrer machte, wie schon die Kirchenversammlung von Illiberi (Can. 60) festsetzte, daß unnützes Zerstören heidnischer Götzenbilder, also heidnischen Eigenthums, keine Berechtigung zur Märtyrerehre gebe.

St. Eusebia,

Jungfrau, zu Bergamo unter Maximian 307 hingerichtet trägt das Schwert. Es giebt auch noch eine h. Eusebia, die 685 starb, eine Verwandte der h. Gertrud war und im Leben der h. Richtrudis vorkommt.

St. Eusebius von Rom

ist auch ein Jammerkreuz für Fräulein Aufklärung. Er wird am 25. August verehrt, und da er vor Vitellius dem Statthalter des Kaisers Commodus das Lob Jesu Christi verkündete, wurde ihm die Zunge ausgeschnitten. Allein, o Wunder! auch ohne Zunge fuhr er fort im Lobe des Herrn. An ihm und seinen Genossen wurden nun die gewöhnlichen Foltern mit Eisenklauen, brennenden Fackeln u. s. w. versucht, bis sie zuletzt mit Bleifeulen im J. 122 todtgeschlagen wurden. Abgebildet darum wird der Heilige mit der Bleifeule.